



Haushalt 2019 des Kreises Paderborn

KK Stand: 02.11.2018

Vortragsgliederung

1. Benehmensherstellung mit den Städten und Gemeinden
2. Finanzielle Situation der Städte und Gemeinden
3. Eckwerte zum Kreishaushalt 2019
4. Stellenplan 2019
5. Digitalisierung
6. Fazit



1. Benehmensherstellung

- Das Verfahren zur Benehmensherstellung wurde mit dem Versand des Eckpunktepapiers zum Haushalt 2019 am 11.09.2019 eingeleitet.
- Mit den Kämmerern der kreisangehörigen Städte/Gemeinden wurden am 21.09.2018 die Haushaltsschwerpunkte gemeinsam erörtert.
- Den Bürgermeistern wurden am 28.09.2018 die wesentlichen Eckpunkte vorgestellt.
- Bis zum 22. Oktober hatten die Städte und Gemeinden Gelegenheit, zur beabsichtigten Festsetzung der Kreisumlage 2019 Stellung zu nehmen.
- Stellungnahmen liegen von der Stadt Paderborn, Stadt Salzkotten, Stadt Delbrück, Gemeinde Borcheln und Gemeinde Altenbeken vor.
- Forderungen sind eine erhöhte Entnahme aus der Ausgleichsrücklage und die Weitergaben von Haushaltsverbesserungen des Haushaltsjahres 2018.

2. Finanzielle Situation der Städte und Gemeinden

Umlagegrundlagen

— Entwicklung der Umlagegrundlagen —							nachrichtlich: Aufwands- und Unterhaltungs- pauschale
Gemeinde	2015	2016	2017	2018	2019 (vorläufig)	Differenz 2018-2019	2019
Altenbeken	8.751.823	9.231.373	9.458.475	10.083.197	10.733.214	+650.018	164.839
Bad Lippspringe	19.283.381	20.689.838	21.442.414	23.215.433	24.513.628	+1.298.195	143.147
Bad Wünnenberg	12.941.624	14.410.098	15.266.082	18.064.953	18.584.466	+519.513	324.758
Borchen	12.595.217	13.463.130	14.131.968	15.364.086	16.209.395	+845.309	181.070
Büren	23.486.166	24.284.172	24.454.269	27.040.390	28.526.667	+1.486.277	372.845
Delbrück	32.036.472	34.791.905	34.524.841	38.093.836	41.098.597	+3.004.760	383.683
Hövelhof	18.304.684	19.517.261	19.580.020	23.229.922	23.304.535	+74.613	178.819
Lichtenau	10.848.549	11.103.536	11.512.306	12.546.915	13.400.066	+853.151	374.224
Paderborn	207.490.348	217.377.541	227.929.614	246.190.362	256.704.015	+10.513.653	815.531
Salzkotten	23.997.541	25.025.876	26.361.062	29.037.324	30.979.224	+1.941.900	277.460
	369.735.805	389.894.730	404.661.051	442.866.417	464.053.807	+21.187.390	3.216.376

3. Eckwerte zum Kreishaushalt 2019

Allgemeine Kreisumlage

	Haushaltsjahr 2018	Haushaltsjahr 2019	Differenz
Umlagegrundlagen	442,866 Mio. €	464,054 Mio. €	+ 21,188 Mio. €
Allg. Kreisumlage Hebesatz in %	38,01 %	36,57 %	- 1,44 %
Kreisumlageaufkommen	168,345 Mio. €	169,717 Mio. €	+ 1,372 Mio. €

Im Haushaltsplanentwurf 2019 sind enthalten:

- Schlüsselzuweisungen/Pauschalen gem. Arbeitskreisrechnung zum GFG 2019
- Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in Höhe von 4,0 Mio. €

3. Eckwerte zum Kreishaushalt 2019

Allgemeine Kreisumlage / wesentliche Veränderungen in der Übersicht

Verschlechterungen im (-)	
Wegfall Sonderdividende RWE Aktien	-1,02 Mio.€
Gebühreneinnahmen (u.a. Gebührenhaushalt Krankentransport)	+0,82 Mio.€
Bedarfszuweisungen vom Land NRW	-1,20 Mio.€
Anstieg der Landschaftsumlage bei einem Hebesatz von 15,40 % (= -0,60 %)	- 0,11 Mio. €
Anstieg der Personalkosten (Tarif- und Besoldungserhöhungen, Umlage- und Beihilfezahlungen, Stellenplanerweiterungen)	- 2,90 Mio. €
Pensionsrückstellungen	- 0,97 Mio. €
Verbesserung Sozialhaushalt (u.a. durch höhere Bundeserstattung)	+ 1,50 Mio. €
Sonstige Verschlechterungen / Verbesserungen im übrigen Haushalt	- 0,49 Mio. €
Höhere Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gegenüber 2018	+ 3,00 Mio. €
Kreisumlagemehrbedarf	1,37 Mio. €

3. Eckwerte zum Kreishaushalt / Veränderungsliste

Sachverhalte sind noch nicht im HHP-Entwurf 2019 enthalten !

Verschlechterungen im (-) Ergebnisplan	€
Reduzierung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft zugunsten der Städte und Gemeinden aufgrund einer Minderungsautomatik zur Vermeidung einer Bundesauftragsverwaltung	-3,2 Mio.€
Reduzierung der Bedarfsgemeinschaften von 10.800 BG auf 10.100 BG (saldiert)	+2,0 Mio.€
1. Modellrechnung zum GFG 2019 - Schlüsselzuweisungen	+0,9 Mio. €
1. Modellrechnung zum GFG 2019 – LWL Umlage	-0,6 Mio.€
Summe	-0,9 Mio. €

Verschlechterungen im (-) Finanzplan	€
Abwicklung der Breitbandförderung - Einzahlungen	+25 Mio.€
Abwicklung der Breitbandförderung - Auszahlungen	-25 Mio.€
Summe	0 Mio. €

3 . Eckwerte zum Kreishaushalt 2019

Ausgleichsrücklage

01.01.2017	11.992.174
Vorl. JA 2017	+288.534
01.01.2018	12.280.708
Geplante Entnahme AR 2019 (HHP-Entwurf 2019)	- 4.000.000

3. Eckwerte zum Kreishaushalt 2019

Personalkosten

2018	2019	Differenz
67,86 Mio. €	70,76 Mio. €	+ 2,90 Mio. €

- kalkulierte Besoldungserhöhung für Beamte; Anhebung der Grundgehälter ab 03.2019 um 3,00 % und Tariferhöhungen von 3,09 % ab 04.2019 sowie geringere Werte in 2018 (2,35 % Plan aber 3,19 % beschlossen (1,76 Mio. €)
- Ansatzsteigerung bei der Umlage zur kvw-Beamtenversorgung u. a. aufgrund der geplanten Besoldungserhöhung von ca. 3 % sowie Ansatzsteigerung der Beihilfen u.a. Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale (Abgabe der Sachbearbeitung Landesbedienstete und Kostensteigerung im Gesundheits- und Pflegebereich)
- Rückgang bei der Personalgestellung – Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II / Job Center (- 0,7 Mio.€) ➡ geringere Erstattung durch die BA
- Personalmehrbedarf laut Stellenplan 2019 (1,1 Mio. €) zum Teil durch Gebühren und Landesmittel gegenfinanziert

3. Eckwerte zum Kreishaushalt 2019

LWL- Umlage

Die Landschaftsversammlung des LWL beschloss für 2018 einen Hebesatz von 16,00 %, was einer Landschaftsumlage von ca. 76,60 Mio. € entsprach. Für 2019 beabsichtigt der LWL, den Hebesatz um 0,60 % auf 15,40 % zu senken.

	2018	2019	Differenz
Umlagegrundlagen in Mio. €	477,359	498,087	+ 20,728
Hebesatz in %	16,00 %	15,40 %	- 0,60 %
Landschaftsumlage in Mio. €	76,60	76,71	+ 0,11

Sollte die Landschaftsumlage niedriger ausfallen, würde diese Verbesserung in saldierter Form an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden weitergereicht.

3. Eckwerte zum Kreishaushalt 2019

Sozialkosten

2018	2019	Differenz
60,67 Mio. €	59,17 Mio. €	- 1,5 Mio. €

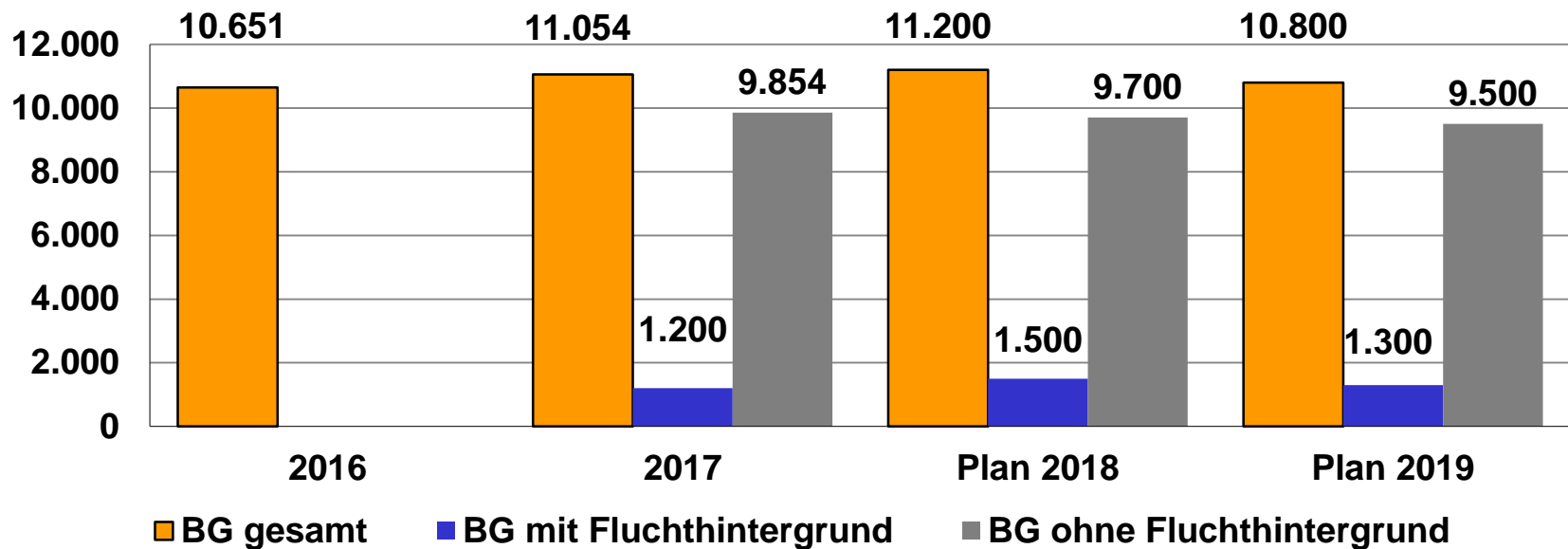
Der Zuschussbedarf bei den Fachpositionen aller Produkte im Sozialhaushalt reduziert sich von 60,67 Mio. € auf 59,17 Mio. €.

Im Jahre 2019 wird mit 10.800 Bedarfsgemeinschaften (BG) kalkuliert (Vorjahr 11.200) sowie mit einem Anstieg der durchschnittlichen Kosten um 4 € je BG auf 357 €/Monat (Vorjahr 353 €/Monat).

Der Rückgang des Ansatzes ist insbesondere auf die konjunkturelle Lage mit weiter sinkenden Arbeitslosenzahlen sowie einem nicht wie erwartet starken Anstieg der BG im Kontext von Fluchtmigration zurückzuführen.

3. Eckwerte zum Kreishaushalt 2019 und besondere Fachpositionen

Sozialkosten / Zahl der Bedarfsgemeinschaften im SGB II



Rückgang der Bedarfsgemeinschaften aufgrund der guten konjunkturellen Lage. Im Rahmen Veränderungsliste wird mit einer weiteren Reduzierung auf 10.100 BG kalkuliert.



3. Eckwerte zum Kreishaushalt 2019

Sozialkosten – Bundesbeteiligung Kosten der Unterkunft

Presseartikel aus dem Jahr 2016“

Milliarden-Paket des Bundes ab 2018: Rund 8,35 Millionen Euro fließen direkt in die Haushalte der Städte und Gemeinden des Kreises Paderborn

„Die Entlastung der kommunalen Haushalte von den stark steigenden Kosten der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen ist ganz maßgeblich das Ergebnis des Engagements der Landräte und des Landkreistages NRW bei Finanzminister Wolfgang Schäuble“, erklärt Paderborns Landrat Manfred Müller.

Verteilung der dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) zustehenden Entlastungen bei der Eingliederungshilfe werden

- an die Städte und Gemeinden über eine Erhöhung des Anteils an der Umsatzsteuer und
- an die Kreise über die Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft verteilt.

3. Eckwerte zum Kreishaushalt 2019

Sozialkosten – Bundesbeteiligung Kosten der Unterkunft (KdU)

Gesetzentwurf zur fortgesetzten Beteiligung des Bundes an den Flüchtlingskosten von Ländern und Gemeinden:

Auf Grund des Zusammentreffens der KdU-Erstattung aus dem 5-Mrd-Paket sowie die sukzessive steigenden fluchtinduzierten KdU führt eine implementierte Minderungsautomatik (zur Vermeidung einer Bundesauftragsverwaltung) dazu, dass wenn die Summe der Erstattungsquoten 49 % übersteigt, die Entlastung der Kreise aus dem 5-Mrd-Paket entsprechend gekürzt wird. Die übersteigenden Mittel werden dann wesensfremd über einen wirtschaftskraftbezogenen Schlüssel (Anteil an der Umsatzsteuer) an die Städte und Gemeinde umgeleitet.

27,6 % (allgemeine KdU-Bundeserstattung)
+ 10,2 % (Entlastung Eingliederungshilfe; 5 Mrd. Paket)
+ 4,5 % (Entlastung Bildung und Teilhabe)
+ 6,7 % (Sonderbeteiligung flüchtlingsbedingte Kosten)
49,0 % Bundesbeteiligung an den KdU-Kosten



3. Eckwerte zum Kreishaushalt 2019

Sozialkosten – Bundesbeteiligung Kosten der Unterkunft

Die Minderungsautomatik tritt nun erstmals im HH-Jahr 2019 ein. Sie führt zu einer Reduzierung der ursprünglich vorgesehenen Erstattung aus dem 5-Mrd-Paket in Höhe von 10,2 % der KdU auf nunmehr nur 3,3 % (Minderertrag ca. 3,2 Mio. EUR).

Die Umsetzung erfolgte mit Kabinettsbeschluss zum „Gesetz zur fortgesetzten Beteiligung des Bundes zu den Flüchtlingskosten“ am 10.10.2018.

2019 HH-Planung	2019 Änderungsgesetz	Differenz
4,7 Mio. € (10,2%)	1,5 Mio. € (3,3%)	- 3,2 Mio. €

Das Land NRW hat sich deswegen für eine Grundgesetzänderung stark gemacht, die Grenze zu Bundesauftragsverwaltung von 50% auf 75% zu erhöhen. Die Beratung im Bundesrat wird Ende diesen Jahres erfolgen.

3. Eckwerte zum Kreishaushalt 2019

Sozialkosten – Bundesbeteiligung Kosten der Unterkunft

Auswirkungen Gesetzentwurf zur Umverteilung der Umsatzsteuer und KdU 2019

Kommune	KdU-Erstattungsanteil (Differenz)*	Umsatzsteuer (Differenzbetrag)	Diff. Umsatzsteuer ./. KdU-Erstattungsanteil
	EUR	EUR	EUR
Altenbeken	-73.885	+ 32.632	-41.253
Bad Lippspringe	-168.746	+ 116.731	-52.015
Borchen	-111.582	+ 63.172	-48.410
Büren	-196.371	+ 219.110	22.739
Delbrück	-282.913	+ 288.673	5.760
Hövelhof	-160.423	+ 190.600	30.177
Lichtenau	-92.243	+ 63.605	-28.638
Paderborn	-1.767.088	+ 2.163.317	396.229
Salzkotten	-213.253	+ 214.132	879
Bad Wünnenberg	-127.931	+ 137.950	10.019
Summe	-3.194.435	+ 3.489.922	295.487

* KdU-Erstattungsanteil auf Basis der Anteile an den Umlagegrundlagen gem. Arbeitskreisrechnung zum GFG 2019
Differenz liegt an den unterschiedlichen Berechnungsschlüsseln zum GFG / Umsatzsteuer

3. Eckwerte zum Kreishaushalt 2019 und besondere Fachpositionen

RWE Dividende / Gewinnbeteiligung Sparkasse

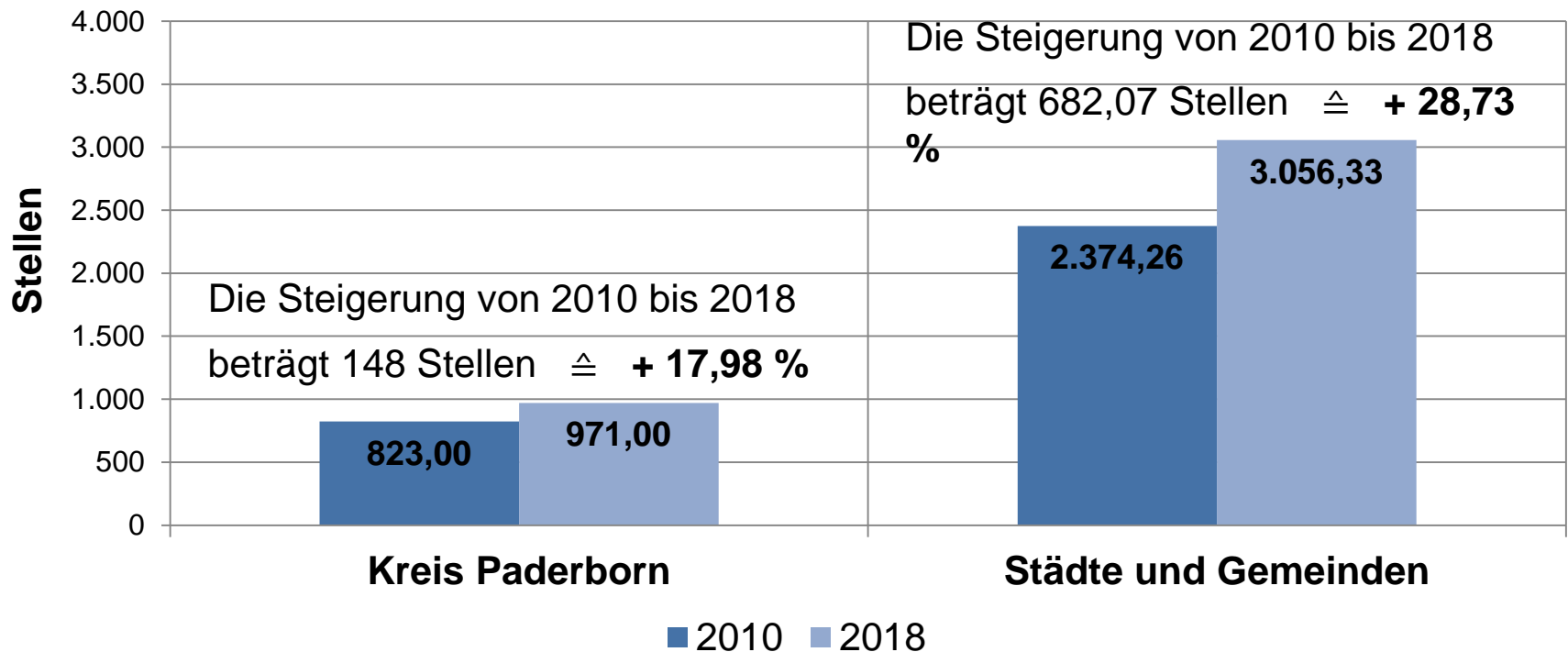
750.622 EUR	Reguläre Nettodividende bei 0,70 EUR / Aktie
1.500.000 EUR	Gewinnbeteiligung Sparkasse
2.250.622 EUR	Summe

Im Rahmen der Präsentation der Halbjahreszahlen am 14.08.2018 bestätigte der Finanzvorstand der AG den Dividendenausblick für das Geschäftsjahr 2018 (= Haushaltsjahr 2019 des Kreises), wonach die ordentliche Dividende von 0,50 € auf 0,70 € angehoben werden soll. Trotz der zuvor dargestellten Dividendenerhöhung verringert sich der Dividendenertrag des Kreises – bedingt durch den Wegfall der Sonderdividende – um ca. 857.000 € auf etwa 750.000 €.

Bei den Gewinnbeteiligungen seitens der Sparkasse ist in der Zukunft mit sinkenden Erträgen zu rechnen. Deshalb wurde der Ansatz im Haushaltsjahr in den beiden Produkten 040101 „Kreismuseum Wewelsburg“ und 040201 „allgemeine Kulturpflege“ in 2019 um je 75.000 € auf 750.00 € (= gesamt 1,5 Mio. €) reduziert.

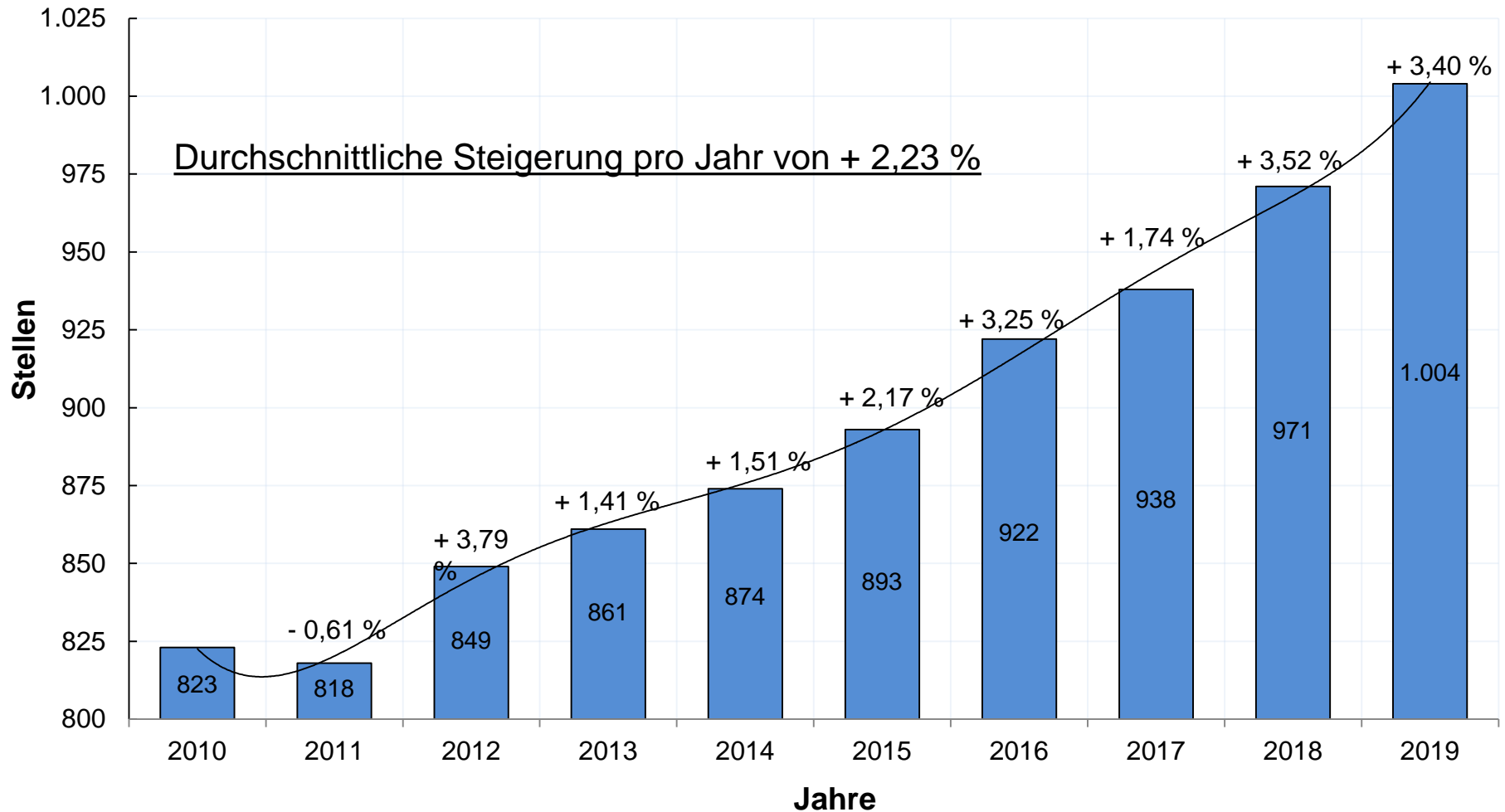
4. Stellenplan 2019

Stellenzahlzuwachs von 2010 bis 2018 Gegenüberstellung Kreis Paderborn und Städte und Gemeinden



4. Stellenplan 2019

Gesamtstellenzahl Kreis Paderborn



4. Stellenplan 2019

Amt	Anzahl der Stellen	Finanzierung
Personalamt (Personalverwaltung)	2	über Kreisumlage
Personalamt (Beihilfe)	-2	über Kreisumlage
Rechnungsprüfungsamt (Revision)	1	über Kreisumlage
Kämmerei (Förderprogramme)	1	über Kreisumlage
Kreispolizeibehörde (Liegenschaften und Personal)	2	über Kreisumlage
Ordnungsamt (Katastrophenschutz)	1	über Kreisumlage
Straßenverkehrsamt (Zulassung)	1	über Kreisumlage
Kulturamt (Pförtner)	1	über Kreisumlage
Sozialamt (Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfeplanung Bundesteilhabegesetz)	3	über Kreisumlage
Gesundheitsamt (Medizinische Verwaltung)	1	über Kreisumlage
Amt für Geoinformation, Kataster und Vermessung (Kataster und Vermessung)	-3	über Kreisumlage
Kreisstraßenbauamt (Verkehrsplanung und Controlling)	1	über Kreisumlage
Zwischensumme I	9	

4. Stellenplan 2019

Zwischensumme I	9	
Ordnungsamt (Rettungsdienst)	4	100 % durch Gebühren
Ordnungsamt (Leitstelle)	8	69 % durch Gebühren
Bildungs- und Integrationszentrum Kreis Paderborn (Programm Kein Abschluss ohne Anschluss)	1	50 % durch Gebühren
Jugendamt (Allgemeiner Sozialer Dienst, Wirtschaftliche Jugendhilfe und SB Unterhaltsvorschuss)	11	100 % durch Jugendamtsumlage
Zwischensumme II	24	
Insgesamt	33	

5. Digitalisierung Konzepte

Digitale Strategie 2016 -
Digitale Strategie 2025
(Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie)

Strategie für das digitale
Nordrhein-Westfalen
Teilhabe ermöglichen -
Chancen eröffnen (MWIDE)

Die digitale
Transformation in
der Kreisverwaltung
Paderborn

Rahmenkonzept Digitale
Transformation in der
Modellregion OWL
(Projektbüro DMR OWL)

OWL 2025
(OWL GmbH)

5. Digitalisierung

Die erste Sammlung von Digitalisierungsvorhaben im Hause und Projektideen für die digitale Modellregion OWL sind im Digitalisierungskonzept zusammengefasst !

- Die digitale Transformation gestalten (Rahmenbedingungen und Voraussetzungen)
- Digitale Anwendungen in der Kreisverwaltung
- Digitale Handlungsfelder und innovative Automatisierungsprojekte
- Digitale Modellregion OWL
- Umsetzung (Projektpläne), Zeitplan, Evaluation und Weiterentwicklung
- siehe DS.-Nr. 16.0871/9



5. Digitalisierung – Finanzbudget

Projekte in Vorbereitung bzw. Ausführung für die Modellregion

DS-Nr.	Projektbezeichnung	Gesamtvolumen	Förderquote	Landesanteil	Eigenanteil
16.0871/1 bis 31.12.2021	Aufbau einer Stiftungsprofessur „Gründungsmanagement für kommunales E-Government“	330.000 €	80 %	264.000 €	66.000 €
16.0871/1 bis 31.03.2024	- wie zuvor -	270.000 €	0 %	-	270.000 €
16.0871/2	Serviceportal	1.064.847 €	80 %	851.879 €	212.968 €
16.0871/3	Beitritt d-NRW	1.000 €	0 %	-	1.000 €
Summe		1.665.847		1.115.879	549.968

5. Digitalisierung – Finanzbudget

Projekte in Planung für die Modellregion

DS-Nr.	Projektbezeichnung	Gesamt- volumen	Förder- quote	Landesanteil	Eigenanteil
16.0871/4 u. 5	Umgestaltung der CAD, CAM, CNC-Labore und Automatisierungstechnik zum automatisierten Maschinenbaulernbetrieb im Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg	997.800 €	50 %	498.900 €	498.900 €
16.0871/6	Vermessungs-App - Entwicklung eines auf Smartphone Technologie basierenden Messwerkzeuges zur Erfassung von Topografie, Gebäudeelementen und Breitbandversorgung	535.238 €	80 %	428.190 €	107.048 €
16.0871/7	Integrierte Sicherheitspilotregion (INSPIRE)	36.000 €	0 %	-	36.000 €
16.0871/8	Beitritt zum „Förderverein Digitales OWL“	22.500 €	0 %	-	22.500 €
Summe		1.591.538		927.090	664.448

Gesamtvolumen für Digitalisierungsvorhaben	Landesanteil	Eigenanteil gesamt	Verfügbares Volumen für Digitalisierungsvorhaben
3.372.300 €	(2.042.969 €)	1.214.416 €	2.157.884 €

5. Digitalisierung

Projekt zum Haushalt 2019 / Haushaltsdaten.de

Die moderne Alternative zur Veröffentlichung des Haushaltes

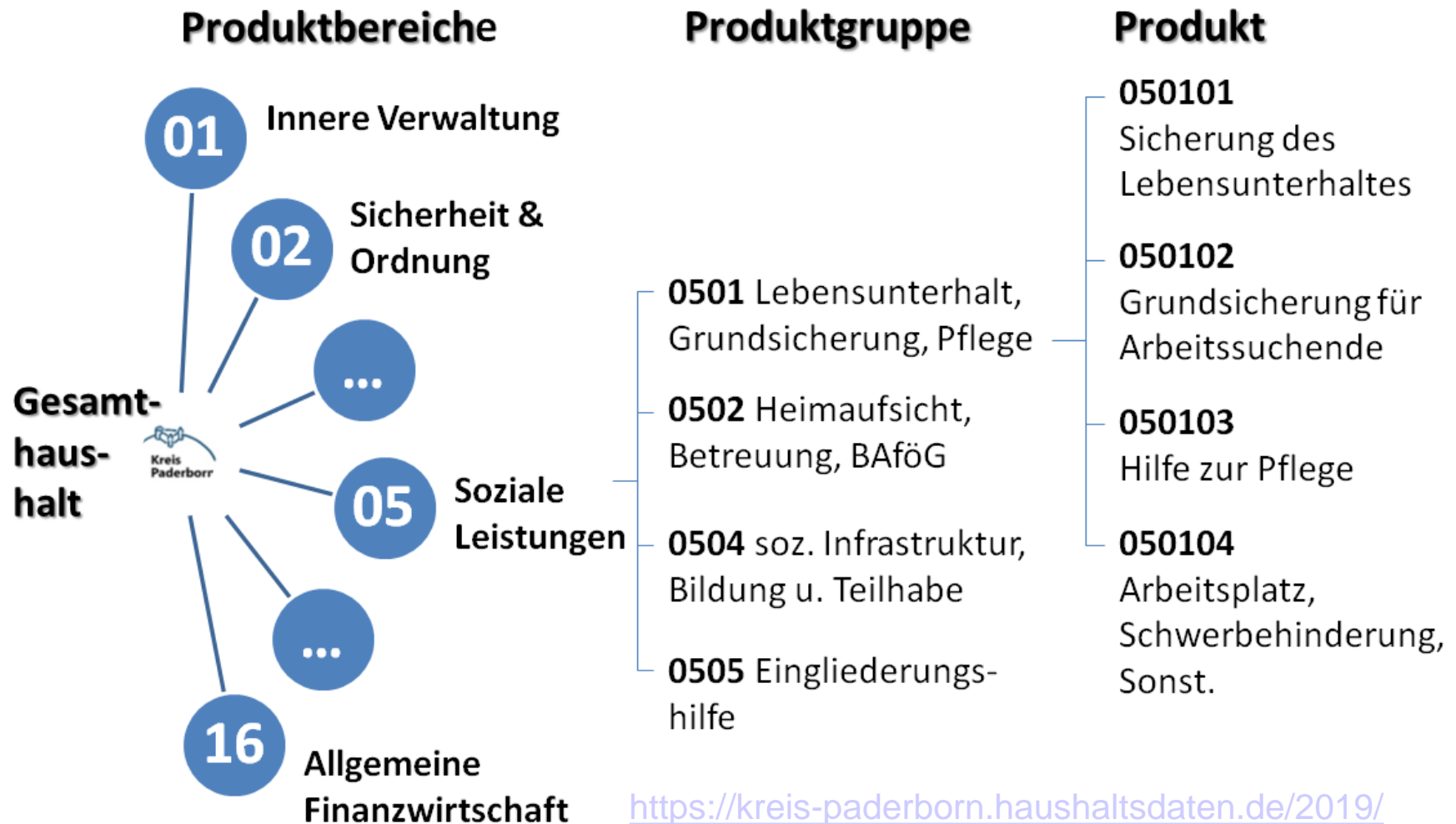
Im Rahmen dieses Projektes wird der Haushaltsplan 2019 des Kreises Paderborn im Internet aufbereitet und interaktiv nutzbar gemacht.

Vorteile:

- der kommunale Haushalt wird für Mandatsträger und die Öffentlichkeit verständlich aufbereitet
- Informationen werden durch Visualisierungen und dynamische Tabellen einfach und nachvollziehbar zugänglich gemacht
- schneller und mobiler Zugriff auf Informationen rund um den Haushalt
- Kennzahlen und Lexikon müssen noch auf NRW-Recht umgestellt werden

5. Digitalisierung

Projekt zum Haushalt 2019 / Haushaltsdaten.de / Produktgliederung





6. Fazit

Der Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage wird aufgrund der guten Entwicklung der Umlagegrundlagen, die ein Spiegelbild der Steuerentwicklung im Kreisgebiet sind, gesenkt.

Die moderate Investitionspolitik des Kreises Paderborn wird fortgesetzt. Die daraus resultierenden Auswirkungen (geringer Schuldenstand, keine neuen Kredite und niedrige Zinskosten) entlasten die Städte und Gemeinden.

Die ursprüngliche Intention des Gesetzgebers die Sozialkosten insbesondere bei den Kreisen zu senken, wird durch den Gesetzentwurf zur „fortgesetzten Beteiligung des Bundes an den Flüchtlingskosten“ in einem erheblichen Maß verfehlt. Hinzu kommt, dass steuerstarke Kommunen zusätzliche Steueranteile erhalten, die nach der gemeindlichen Steuerkraft bemessen sind.

Vielen Dank an die Kämmerei und an alle Beteiligten bei der Haushaltsplanaufstellung !

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und erfolgreiche HHP-Beratungen 2019 !